

18 000 Euro Schaden bei Glatteisunfall

DEGGENHAUSER TAL (sz) - Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 18 000 Euro ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Montagmorgen gegen 8.30 Uhr auf der L 207 in Obersiggingen ereignet hat. Ein 69-jähriger Autofahrer war auf der L 207 aus Richtung Wittenhofen kommend in Richtung Deggenhausen unterwegs und kam aufgrund der schneebedeckten Fahrbahn in der Rechtskurve auf Höhe der Abzweigung „Im süßen Winkel“ auf die Gegenfahrbahn. Er stieß hier mit dem entgegenkommenden Auto eines 49-jährigen Mannes zusammen. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden, verletzt wurde niemand.

Gemeinde feiert den Weltgebetstag

HAGNAU (sz) - Die Evangelische Kirche Hagnau lädt für Donnerstag, 14. März, zum Weltgebetstag ein. Für den diesjährigen Weltgebetstag haben Frauen aus Slowenien die Liturgie erarbeitet.

Im Zentrum steht das Gleichnis Jesu vom großen Gastmahl, bei dem viele Menschen die Einladung des Gastgebers ablehnen. Stattdessen werden Menschen am Rande der Gesellschaft eingeladen um ein großes Fest zu feiern.

Festlich wird es auch in dem ökumenischen Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Hagnau zugehen. Dazu gibt es Bilder und Informationen über das noch junge Land Slowenien sowie Musik und Gebete.

Kinder und Erwachsene feiern den Weltgebetstag in einer sich vor allem an Kindern orientierenden Variante am Sonntag, 17. März, um 10.30 Uhr als ökumenischen Gottesdienst für Groß und Klein im Martin-Luther-Haus.

Kurs erklärt Erste Hilfe am Kind

MARKDORF (sz) - Im Mehrgenerationenhaus Markdorf findet am Samstag, 13. April, von 9 bis 16 Uhr der Kurs „Erste Hilfe am Kind - vom Säugling bis Ende Grundschulalter“ statt. Dafür können sich Interessierte jetzt schon anmelden.

Oft ist es notwendig, überlegt und schnell zu handeln, wenn Kinder stürzen, sich verbrennen oder verschlucken. Um für den Fall der Fälle gerüstet zu sein, gibt es diesen Kurs, der sich speziell an der Versorgung von Kindern orientiert. Themen sind: Kinderunfälle, Verletzungen, Erstversorgung, Verschlucken von Fremdkörpern, Tator: Küche, Atemstörungen und Herz-Lungen-Wiederbelebung. Referent ist Hans Zimmer vom DRK Ravensburg.

Der Kurs kostet 30 Euro für Mitglieder, 35 Euro für Nichtmitglieder des Mehrgenerationenhauses Markdorf. Alleinerziehende und ALG-II-Bezieher zahlen 15 Euro.

Anmeldung unter Telefon 07544 / 91 29 65, oder per E-Mail an info@mgH-markdorf.de

Musikschüler zeigen ihr Können

MARKDORF (sz) - Die Stadtkapelle und die Musikschule Markdorf laden für Sonntag, 17. März, zum Schülervorspiel ein. Es findet ab 14.30 Uhr im Musikerheim der Stadtkapelle Markdorf statt. Es spielen Schüler, die Mitglieder der Stadtkapelle sind und in der Musikschule ausgebildet werden. Nach dem letztjährigen Erfolg freuen sich die Veranstalter zum bereits zweiten Kooperationskonzert einzuladen, heißt es in einer Ankündigung. Die Schüler und Schülerinnen können bei dem Konzert ihr Können und das bisher Gelernte unter Beweis stellen und gleichzeitig noch wertvolle Auftrittserfahrung sammeln, heißt es in der Ankündigung weiter. Sie spielen zum Teil alleine oder in kleinen Gruppen.

Weitere Infos unter www.stadtkapelle-markdorf.de www.musikschule-markdorf.de

Bulli-Tour: Es geht weiter in Richtung Marokko

Fotograf Patrick Scholz aus Salem und seine Freundin Lisa berichten von ihrer Tour durch Europa

Von Patrick Scholz

SALEM - Der Salemer Fotograf Patrick Scholz fährt gemeinsam mit seiner Freundin Lisa Nuber und Hund Oskar im VW Bus durch Europa und Afrika. Von unterwegs unterstützen sie auf verschiedene Weise soziale Projekte. In unregelmäßigen Abständen berichten sie in der „Schwäbischen Zeitung“ von ihren Erlebnissen. Nach einigen Wochen in der Heimat geht es für die beiden von Deutschland über Frankreich und Spanien nach Marokko.

Nachdem wir ab Anfang Juni mit unserem alten VW Bus „Willi“ bis in den hohen Norden Norwegens, über Osteuropa nach Griechenland – rund 15 000 Kilometer – gefahren sind, geht es für uns Ende Oktober erst mal für ein paar Wochen in die Heimat. Auch wenn wir sehr sparsam unterwegs sind, fast immer in der Natur schlafen und selber kochen, braucht man für so eine Reise ein wenig Geld. So haben wir für Ende Oktober etwas Arbeit in Deutschland eingeplant. Lisa ist Handstand-Akrobatin und Turnerin, und hat in der Zeit zu Hause Handstand-Workshops gegeben. Patrick hat Live-Vorträge über seine vorangegangene Fahrradreise „Social Cycling – Auf dem Fahrrad nach Indonesien“ gehalten. So konnten wir neben dem Besuch unserer Freunde und Familie noch ein bisschen für die nächsten Monate dazuverdienen.

Die Vorträge haben wir genutzt, um für das kenianische Hilfsprojekt „Barnabas Children Centre“, das wir schon seit einigen Jahren unterstützen, Spenden zu sammeln, und konnten so neue sanitäre Anlagen für das Waisenhaus und die Schule finanzieren. Für uns ein riesiger Erfolg da die fast 400 Kinder und Lehrer alle eine einzige Toilette – ein Loch im Boden – benutzen mussten.

Auch wenn es während der Zeit in Deutschland natürlich wunderschön ist, alle Freunde und die Liebsten mal wieder zu sehen, sind wir trotzdem froh, als wir wieder in unseren VW Bus ziehen. In Deutschland waren wir bei unserer Familie untergekommen, da an unserem Bus noch eine etwas größere Reparatur anstand. Nach fast fünf Monaten auf circa sechs Quadratmetern „Wohnfläche“ sind wir in den großen Wohnungen unserer Eltern erst mal etwas überfordert. So freuen wir uns umso mehr, nun wieder sehr reduziert in unserem Bus zu leben und trotzdem alles dabei zu haben, was man so braucht.

Die Reiselust hat uns nach wie vor gepackt, ein Ende der Reise ist für uns noch nicht in Sicht. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl nach den Wochen in der Heimat endlich wieder loszuziehen. Ein wirkliches Ziel haben wir nicht – das Einzige, was wir wissen ist, dass wir zunächst irgendwie nach Marokko fahren möchten. Und so genießen wir wunderschöne Tage im kalten Frankreich und freuen uns riesig über die ersten warmen Sonnenstrahlen an der spanischen Küste.

In Spanien kommen wir wieder im „Unterwegssein“ an und verbringen super schöne Wochen an tollen



Lisa, Patrick und Hund Oskar genießen in Frankreich den Sonnenuntergang.

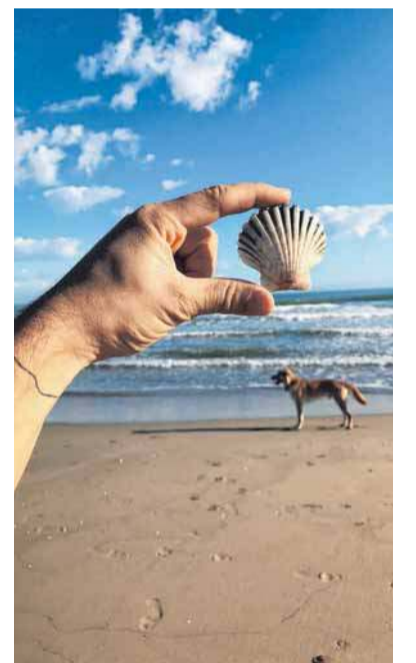
FOTOS: PATRICK SCHOLZ



So kalt ist Frankreich.



Ein Schlafplatz mit Meerblick: So übernachtet das Paar in Spanien.

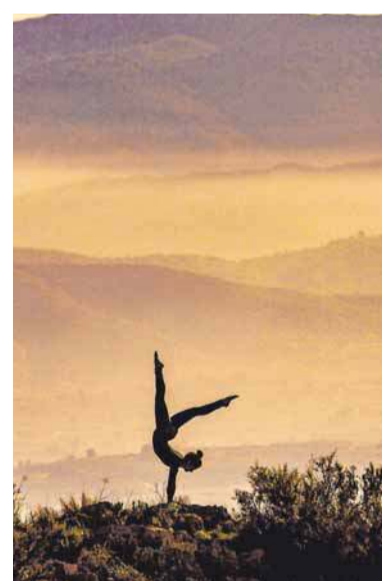


Endlich wieder am Meer.

Spots zum Wellenreiten, gemeinsam mit anderen Reisenden und bei rund 20 Grad. An die Temperaturen konnten wir uns im Dezember gewöhnen. In Algerias in Südspanien kaufen wir uns ein Fährticket, und wollen morgen nach Marokko übersetzen. Wir sind wahnsinnig gespannt auf das Reisen im Bus in Afrika, und freuen uns nach den Monaten in Europa auf eine völlig andere, spannende Welt in Afrika.



Weitere Informationen und Bilder gibt es auf www.facebook.com/socialtraveling
Instagram: [_social_traveling_](https://www.instagram.com/social_traveling)
Kontakt zu den Reisenden gibt es per E-Mail an info@social-traveling.de



Handstand vor Spaniens Kulisse.



So sieht eine typische Dusche unterwegs aus.

Aus dem Bass nicht wegzudenken

Bodensee-Medley-Chor ehrt langjährige Mitglieder – Auftritte sollen künftig besser vermarktet werden

MARKDORF (bw) - Es hat einige Veränderungen beim Bodensee-Medley-Chor gegeben. Galina Eberhardt hat die musikalische Leitung des Hepbacher Chores übernommen, einige neue Mitglieder sind hinzugekommen und die Termine der Aufführungen der Theatergruppe sind auf Anfang Januar verschoben worden. In der Jahreshauptversammlung wurden vor Kurzem fünf Mitglieder für langjährige Treue geehrt, zwei wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Es sei ein Jahr der Überraschungen gewesen, stellte Vorsitzende Theresia Leman in ihrem Rückblick fest. Mit der neuen Chorleiterin Galina Eberhardt habe der Verein eine erfahrene Musikerin gewonnen, die den Chor in den vergangenen Jahren bereits bei einigen Auftritten begleitet habe. Veränderungen seien gelegentlich notwendig, um den Wün-

schen der Mitglieder gerecht zu werden, erklärte Leman.

Traditionell begannen die drei

Theateraufführungen am zweiten Weihnachtstag, vor einem Jahr wurden sie auf Anfang Januar verschoben.



Für ihre langjährige Treue zum Bodensee Medley Chor werden Eugen Rössler, Theresia Leman, Paul Siebenhaller, Fenna Zündel und Otto Rössler geehrt (von links).

FOTO: BW

ben, berichtete Schriftführerin Luitgard Leite. Im März hatte der Chor die musikalische Gestaltung des Riedheimer Senioren-Nachmittags übernommen, ebenso war er mit drei Liedern beim Wohltätigkeitskonzert in der Stadthalle dabei. Der erstmalig durchgeführte Herbststock, ein Abend mit viel Musik, Liedern und Sketchen wurde gut angenommen.

In der Theatergruppe habe es ebenfalls einige Veränderungen gegeben, berichtete deren Leiter Andreas Lang. Die Verlegung der Aufführungstermine auf Anfang Januar habe eine positive Resonanz bekommen. Mit einem neuen Konzept und neuen Strukturen sollen die Theaterauftritte noch besser vermarktet und erfolgreicher werden. So soll die Werbung in den sozialen Medien verstärkt werden. Ziel sei es an allen drei Abenden ausverkauft zu sein.

Derzeit habe die Gruppe 24 Mitglieder vor und hinter der Bühne.

Seit 40 Jahren ist Paul Siebenhaller im Chor und beim Theater aktiv, war etliche Jahre Vorsitzender und gehörte zu den Initiatoren, die aus dem Männerchor „Liederkrans Hepbach“ den gemischten Medley Chor gemacht haben. Aufgrund seiner besonderen Leistungen wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenso wurde Otto Rössler geehrt, er gehört bereits seit 50 Jahren zum Verein und ist der erfahrene Veranstaltungs-Organisator im Hintergrund. Seit 60 Jahren dabei und bereits Ehrenmitglied, ist sein Bruder Eugen Rössler. Er sei aus dem Bass nicht wegzudenken, erklärte die Vorsitzende, zudem lobte sie seinen regelmäßigen Probenbesuch. Für zehnjährige Zugehörigkeit zum Verein wurden Fenna Zündel und Theresia Leman geehrt.